Leipzig spielt Schach

Am Sonntag, dem 05.11.2017, fand auf dem Hauptbahnhof Leipzig das Schulschachturnier „20 Jahre Promonaden Hauptbahnhof Leipzig“ statt. Die Durchführung der Veranstaltung übernahm der Schachverein SC Leipzig-Lindenau unter Leitung von Harald Niesch, unterstützt von vielen Helfern. Unser Dank gilt insbesondere Franziska Gasch, Anja Heck, Jürgen Rudolph , Peter Bald und den Schachkindern des SC Leipzig-Lindenau sowie dem Organisationsteam der Promenaden Hauptbahnhof Leipzig.

Insgesamt nahmen 83 Grundschüler aus den Leipziger Schulen und dem Landkreis Leipzig-Land an dem Turnier teil. Nicht nur am Brett sondern auch mit der Konzentration wurde bei den Teilnehmern aus der ersten Klasse gekämpft. Klarer Sieger dieser Gruppe wurde Ben Kleinmann aus der Schule am Auwald mit 5 aus 5 Punkten. Auch in der zweiten Klasse setzte sich ein Spieler mit voller Punktzahl durch – Lennard Rosenkranz. In dieser Altersklasse nahmen 6 Mädchen teil. Hier musste die Buchholzwertung bei der Rangfolge auf den beiden ersten Plätzen entscheiden. Siegerin wurde Nele Halas aus der Grundschule Bölitz-Ehrenberg.

In der Gruppe der Drittklässler spielte sich Tobias Schwarzkopf von der Grundschule Portitz mit 5 aus 6 Punkten auf den ersten Platz. Von den 3 teilnehmenden Mädchen erreichte Cölestine Göllnitz gleichfalls von der Grundschule Portitz die höchste Punktzahl und somit Rang 1 der Mädchen­wertung. Ebenfalls 6 Runden wurden in der Wertungsgruppe der 4. Klassen gespielt. Hier ging der Sieg mit 4 Punkten an Tim Schneider von der Grundschule Wiederitzsch. Bestes Mädchen wurde mit 3 Punkten Marlene Leikenbach von der Grundschule Portitz.

Bei den erfahrenen Vereinsspielern mit DWZ errang aus den 3./4. Klassen Luca Englert von der BSG Grün-Weiß Leipzig mit 4,5 Punkten den Sieg. Bemerkenswert war in diesen Partien, dass insgesamt 5 Spiele mit Matt bei Blättchenfall entschieden wurden. Bestes Mädchen wurde Marie Ottlik vom TSV Kitscher. Im Rundsystem konnte sich in der Gruppe der Vereinsspieler mit DWZ aus den 1./2. Klassen Emil Etzold vom SV Allianz Leipzig mit 3,5 Punkten durchsetzen, Johanna Ezold vom SC Leipzig-Lindenau behauptete sich mit 1 Punkt gegenüber den Jungen in dieser Wertungskategorie.

Der zentralen Lage in der Osthalle des Hauptbahnhofes ist es zu verdanken, dass das Turnier nicht nur von Eltern der Spieler sondern auch vielen Schaulustigen Passanten verfolgt wurde. Einmal mehr konnte gezeigt werden, dass Schach keine aussterbende Sportart ist, sondern viele junge Talente in den Grundschulen nur darauf warten, entdeckt zu werden.

Michael Nagel

Anja Heck